

Einschätzen, bewerten, handeln

Mit Schritt-für-Schritt-Strategien zur nachhaltigen betrieblichen Mobilität

Mobilitätsmanagende immer wichtiger / Umdenken für die Zukunft der Mobilität / Impulse auf der Nationalen Konferenz für betriebliche Mobilität am 19. und 20. November in Mainz

In einer sich rasant verändernden Welt müssen Unternehmen ihre Strategien anpassen, um den Herausforderungen technologischer Entwicklungen, politisch gesetzten Rahmenbedingungen, gesellschaftlicher Trends und wirtschaftlicher Erfordernisse gerecht zu werden. Dabei spielt die betriebliche Mitarbeitendenmobilität eine wesentliche Rolle.

„Je strategischer man Mobilitätskonzepte entwickelt, desto besser wird es und desto günstiger wird es letztlich auch. Man kann durch die richtige Gestaltung der Mobilität auch heute schon viel Geld sparen“, sagt Axel Schäfer im aktuellen Podcast auf Themen-Radio. Man solle aufhören, nur über Technik, Autos, Planungen und Zahlen zu sprechen. Man solle mit den Menschen sprechen, die es betrifft und sich klar werden über deren Wünsche und Bedürfnisse.

Mobilitätsbudgets oder alternative Antriebe sind vielversprechende Ansätze zur Förderung der betrieblichen Nachhaltigkeit. Doch die tatsächliche Umsetzung bedarf einer langfristigen Strategie, bei der Kommunikation, Geduld und die Akzeptanz der Mitarbeitenden im Mittelpunkt stehen muss.

Denn theoretische gut gedachte Konzepte können nur erfolgreich umgesetzt werden, wenn man die alte Personalweisheit beachtet, die einst Kurt Lewin, ein deutsch-amerikanischen Psychologe und Pionier der Sozialpsychologie, eingeführt hat: **Betroffene zu Beteiligten machen.**

Lewin entwickelte das Konzept in den 1940er Jahren im Rahmen seiner Forschung zu Veränderungsprozessen in Gruppen und Organisationen. Er fand heraus, dass Menschen, die von einer Entscheidung oder Veränderung betroffen sind, in den Entscheidungsprozess oder in die Gestaltung der Veränderung aktiv einbezogen werden sollten. Denn nur dann werden Veränderungen eher akzeptiert. Und die Menschen engagieren sich stärker, wenn sie das Gefühl haben, Teil des Prozesses zu sein, anstatt nur passiv davon betroffen zu sein.

Podcast-Empfehlung: "Betriebliche Mobilität richtig managen"

Über dieses und weitere Themen spricht Axel Schäfer, Geschäftsführer des BBM und Initiator der Nationalen Konferenz für betriebliche Mobilität, im exklusiven Interview mit Themen-Radio. Er gibt Einblicke in die entscheidenden Gründe, warum strategisches Mobilitätsmanagement in Unternehmen weit über technische Lösungen hinausgeht und warum sich Unternehmen jetzt aktiv mit Mobilitätsmanagement beschäftigen sollten.

Neugierig? Hören Sie rein und lassen Sie sich inspirieren, wie Sie das Mobilitätsmanagement in Ihrem Unternehmen strategisch aufstellen können! Weitere Insights gibt es auf der NaKoBeMo-Konferenz am 19. und 20. November in Mainz.

<https://www.themen-radio.de/2024/betriebliche-mobilitaet-richtig-managen/>

Impulse zu diesem Thema auf der Nationalen Konferenz betriebliche Mobilität

Die Nationale Konferenz für betriebliche Mobilität bietet eine ideale Plattform, um sich mit den Herausforderungen und Chancen der zukünftigen Mobilitätsgestaltung auseinanderzusetzen. Experten aus Wissenschaft und Praxis teilen ihre Erfahrungen und geben wertvolle Tipps zur erfolgreichen Umsetzung von Mobilitätskonzepten. Beiträge zu Mobilitätskonzepten präsentieren unter anderem:

- Fahrgemeinschaften als Mobilitätslösung im Pendelverkehr; Sven Domroes, Mitfahrverband e.V.
- Best Case Gestaltung des Mobilitätskonzepte am Beispiel Mercer, **Stefan Mack-scheidt**, Mercer Deutschland GmbH
- Mobilitätskonzept in der Praxis, Praxisbeispiel BioNTech, **Kerstin Wolf**, BioNTech SE

Sichern Sie sich Ihre Teilnahme an der NaKoBeMo und seien Sie dabei, wenn nachhaltige Mobilitätsstrategien praxisnah diskutiert und vorgestellt werden: www.nakobemo.de.

Über die Nationale Konferenz für Betriebliche Mobilität

Die Nationale Konferenz für Betriebliche Mobilität ist die wichtigste Plattform in Deutschland, um innovative Mobilitätslösungen im betrieblichen Kontext zu diskutieren. Die Konferenz bietet Führungskräften die Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, erfolgreiche Ansätze kennenzulernen und neue Impulse für die Umsetzung nachhaltiger Mobilitätskonzepte im eigenen Unternehmen zu gewinnen. Sie bringt jährlich Fachleute aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammen, um die Mobilitätswende aktiv mitzugestalten.

Über den Bundesverband Betriebliche Mobilität e.V. (BBM)

Der Bundesverband Betriebliche Mobilität wurde im Oktober 2010 als Bundesverband Fuhrparkmanagement und Initiative von Fuhrparkverantwortlichen gegründet. Themenschwerpunkte des Verbandes sind alle Aspekte der nachhaltigen betrieblichen Mitarbeiter-Mobilität. Mit rund 650 Mitgliedsunternehmen ist der Verband das größte Netzwerk rund um diese Themen. Er vertritt die Interessen seiner Mitglieder und stellt seine Expertise bereit. Der BBM ist Mitbegründer und Mitglied der FMFE Fleet and Mobility Management Federation Europe.

Vorstandsmitglieder des Verbandes sind Marc-Oliver Prinzing (Vorsitzender), Heinrich Coenen (stv. Vorsitzender, Fuhrparkleiter Berliner Verkehrsbetriebe BVG), Dieter Grün (stv. Vorsitzender, Fuhrparkleiter Stadtwerke Heidelberg Netze), Melanie Schmahl (stv. Vorsitzende, Leiterin Fleetmanagement und Passenger Transport, Boehringer Ingelheim), Axel Schäfer (Geschäftsführer und Vorstandsmitglied). Sitz des Verbandes und der Geschäftsstelle ist Mannheim.

Axel Schäfer, Bundesverband Betriebliche Mobilität e.V., presse@mobilitaetsverband.de